Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht

2012

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Bericht für das Jahr 2012 der

Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen

Im unteren Stollen 1

79189 Bad Krozingen

Kommandant: Jürgen Bleile

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel sind vom PUMA-Team

Andreas Kepper und Gerhard Herzog erstellt.

Nachdruck und Vervielfältigung ohne Zustimmung des Kommandanten ist unzulässig.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Berichtsjahr 2012 war geprägt von einer Vielzahl wichtiger Ereignisse für die Feuerwehr Bad Krozingen. Neben der Zahl von 284 Einsätzen konnte unter anderem im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die gemeinsame Schlauchpflegemaschine in Betrieb gehen, der Zweckverband einiger Gemeinden wurde gegründet, ebenso der Feuerwehr-Förderverein der Gesamtwehr, das Aus- und Fortbildungsangebot wurde erweitert und optimiert, ein neues Löschgruppenfahrzeug in den Einsatzdienst gestellt und auch die Spezialgruppe Helfer-vor-Ort auf den Weg gebracht.

Ausbildung

In den früheren Jahren wurden monatliche Sonderproben für Maschinisten, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger oder auch im Bereich ABC-Schutz durchgeführt. Im Rahmen der zeitlichen Belastungen der einzelnen Teilnehmer durch die Proben in den eigentlichen Wachabteilungen, Einsatzzahlen und natürlich auch die familiären Verpflichtungen ging die Wehrführung in 2012 einen neuen Weg. Statt monatlicher Sonderproben wurden im Frühjahr und Herbst zwei Ausbildungssamstage für alle angeboten.

Neben der geringeren zeitlichen Belastung für alle wurden zur Entlastung der wehreigenen Ausbilder Fachleute der umliegenden Wehren als Dozenten verpflichtet. Ein Konzept, welches von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde und somit auch in 2013 Einzug halten wird.

Daneben wurde ein breites Spektrum an Aus- und Fortbildungen angeboten. Neben den Standardlehrgängen wie Truppmann, Sprechfunker und Atemschutz seien hier beispielhaft auch das Schaumeinsatzseminar, Seminar für Brandmeldeanlagen, Druckbelüftung, Drehleiter oder die Erste-Hilfe-Ausbildung genannt. Gut angekommen ist hier auch die Tatsache, dass die jeweiligen Fortbildungen jeweils ein einem begrenzten Teilnehmerkreis angeboten wurde, die dann auch jeweils die Umsetzung im Einsatz oder eine Multiplikatorenfunktion in den Abteilungen zu verantworten haben. So hielt sich die Belastung des einzelnen auch hier in Grenzen.

Einsätze

Im Berichtsjahr mussten 284 Einsätzen für die Gesamtwehr bewältigt werden. Statistisch gesehen wurde die Feuerwehr knapp alle 31 Stunden alarmiert, also theoretisch alle 1,5 Tage. Eine große Belastung für die aktiven Angehörigen aber sicherlich auch für die Familien und Partner. Die Abarbeitung der Einsätze zeigte jedoch wiederum den hohen Leistungs- und Ausbildungsstand unserer Gesamtwehr.

Die Aktiven aller Wachbezirke waren mit einem vielfältigen Einsatzgeschehen konfrontiert. Neben dem Alarmstichwort „Menschenrettung / Türe öffnen“, ausgelösten Brandmeldeanlagen, Überflutungen, Verkehrsunfällen, Bränden und auch Brandsicherheitswachdiensten wurden den Einsatzkräften das gesamte Wissensspektrum abgefordert.

So seien hier beispielhaft die Vielzahl an Einsätzen im Februar genannt, als die Wehren Wasserschäden nach dem Auftauen und Platzen eingefrorener Wasserleitungen zu beseitigen hatte.

Am 2. Mai brannte in der Schauinslandstraße ein Schopf mit unbekanntem Inhalt. Die dunkelschwarze Rauchwolke war weithin sichtbar. Ältere Mitbürger waren sich nicht einmal sicher, ob im Kriege eine ähnliche Rauchwolke über Krozingen stand.

Zu verschiedenen Einsätzen außerhalb unserer Gemarkung wurden wir in 2012 im Rahmen der sog. Überlandhilfe zur Unterstützung alarmiert. So beispielsweise zu dem Brand in Pfaffenweiler oder mehrfach zur Unterstützung mit der Drehleiter in umliegende Orte.

Die verschiedentlich angekündigten schweren Stürme und Unwettervorhersagen brachten vergleichsweise nur kleine Einsätze für die Gesamtwehr. Ausnahme war hier ein Unwettereinsatz an der Brücke in der Bahnhofstrasse, als dort ein Baugerüst an der Brücke mit einem Bagger zu entfernen war.

Die Zusammenarbeit mit den Wachbezirken Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel bewährt sich immer besser und wurde mit gemeinsamen Einsatztrainings sowie auch in den Ausbildungssamstagen vertieft und ausgebaut.

Aber auch frühere Jahre sind nicht in Vergessenheit geraten. So nahm die Gesamtwehr an einem Gedenkgottesdienst anlässlich des 10. Jahrestages des Brandes der katholischen Kirche im März teil.

Förderverein

Im Jahr 2012 konnte endlich der lange diskutierte und geplante „Förderverein der Feuerwehr Bad Krozingen“ gegründet werden. Unter Berücksichtigung von Mustersatzungen des Landes und der formaljuristischen Prüfung durch unseren Justitiar, Herrn Rechtsanwalt Bernd Scherer, wurde die Satzung verabschiedet und die Gründungsversammlung abgehalten. Der Verein steht unter dem Vorsitz von Volker Schmitt und im Vorstand sind alle Abteilungen und ein Mitglied der Stadtverwaltung vertreten.

Nach den mittlerweile vorliegenden Genehmigungen durch die Finanzverwaltung sowie des zuständigen Amtsgerichtes wird der Verein in 2013 endgültig seine Arbeit aufnehmen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Nachdem in 2011 durch alle 13 Gemeinden im südlichen Breisgau (+ Heitersheim und Eschbach die interkommunale Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden und somit der einzelnen Feuerwehren mit einer Überlandhilfevereinbarung aus der Taufe gehoben wurde nahm die gemeinsame Arbeit der 13 Gemeinden mit Heitersheim in 2012 im Bereich Schlauchpflege neue Formen an.

Als erstes großes Highlight konnte die im Umlageverfahren durch alle Gemeinden finanzierte Schlauchwaschanlage im Mai im Beisein von Bürgermeistern oder deren Vertreter in Betrieb gehen. Diese moderne Waschanlage entlastet die Arbeit der

Gerätewarte immens und erleichtert auch die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Pflege und Prüfung der Schläuche sowie der damit verbundenen Dokumentation.

Zweckverband

In Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit haben im Herbst zunächst die Gemeinden Bad Krozingen, Ehrenkirchen, Hartheim und Münstertal, sowie im Rahmen eines kommunalen Vertrages die Gemeinde Bollschweil einen Feuerwehrzweckverband gegründet.

Dieser wird in Zukunft einen Schlauchpool einrichten, eine gemeinsame Kleiderkammer unterhalten oder auch im Bereich Anschaffungen die Anforderungen bündeln und eine Kostenersparnis bzw. Verwaltungsvereinfachung durch größere Kauflose ermöglichen.

Der Zweckverband wird unter dem Vorsitz des Ehrenkirchener Bürgermeisters Thomas Breig stehen.

Frauen in der Feuerwehr

Im Frühjahr wurde im Rahmen der Sicherung der Einsatzbereitschaft und der ständigen Nachwuchsgewinnung eine größere Medienarbeit zur Gewinnung auch von Frauen in den Feuerwehdienst angestoßen.

Diese Aktion war dahingehend erfolgreich, dass zu den bisher 4 im aktiven Einsatzdienst stehenden weiblichen Mitgliedern zwei weitere Frauen gewonnen und bereits mit der Teilnahme an den notwendigen Grundausbildungslehrgängen versehen in den aktiven Dienst eingegliedert werden konnten.

Gerade auch in der Tagbereitschaft ist die Integration auch weiblicher Einsatzkräfte unabdingbar. Die Feuerwehr Bad Krozingen sieht sich hier langfristig auf einem richtigen Weg.

Neues Löschgruppenfahrzeug

Im Juni konnte ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20 auf Basis Mercedes Benz Atego mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 14,5 t in den Einsatzdienst gestellt werden.

Nach langer Planung wurde das Fahrzeug von Ziegler nach den Wünschen und Anforderungen der Krozinger Wehr aufgebaut und ausgerüstet. Das Fahrzeug ersetzt das bisherige „Arbeitspferd“, ein LF 16/12 und wird praktisch bei jedem Einsatz als erstes Fahrzeug besetzt.

Das bisherige LF 16/12 ersetzt ein Fahrzeug der Abteilung Hausen, welches wiederum ein außer dienstgestelltes zweites LF der Abteilung Kernstadt ersetzt.

Die Gesamtwehrführung sagt allen Danke, die sich auch in 2012 für die Belange der Feuerwehr Bad Krozingen eingesetzt haben. Sei es im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Sprechfunkwerkstatt, den Ausbildern, Jugendwarten, Webmaster, PUMA´s, den Führungskräften und allen unsichtbaren Händen, welche immer dann zur Stelle sind, wenn sie benötigt werden.

Nicht vergessen werden sollen aber auch die Einsatzkräfte in allen Abteilungen, welche rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Sicherheit und zum Wohl der Gäste und Einwohner unserer Stadt bereitstehen. Und alle zusammen natürlich ehrenamtlich und ohne Ansprüche an ein Dankeschön. Einen großen Dank auch an die Familien, Lebenspartner und Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch manche Entbehrung des Partners eine große Unterstützung der Wehr darstellen.

Jürgen Bleile
Kommandant

Felix Metzger
stellv. Kommandant

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Die Gesamtwehr Bad Krozingen gedenkt Ihrer verstorbenen Kameraden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Personalstand 2012

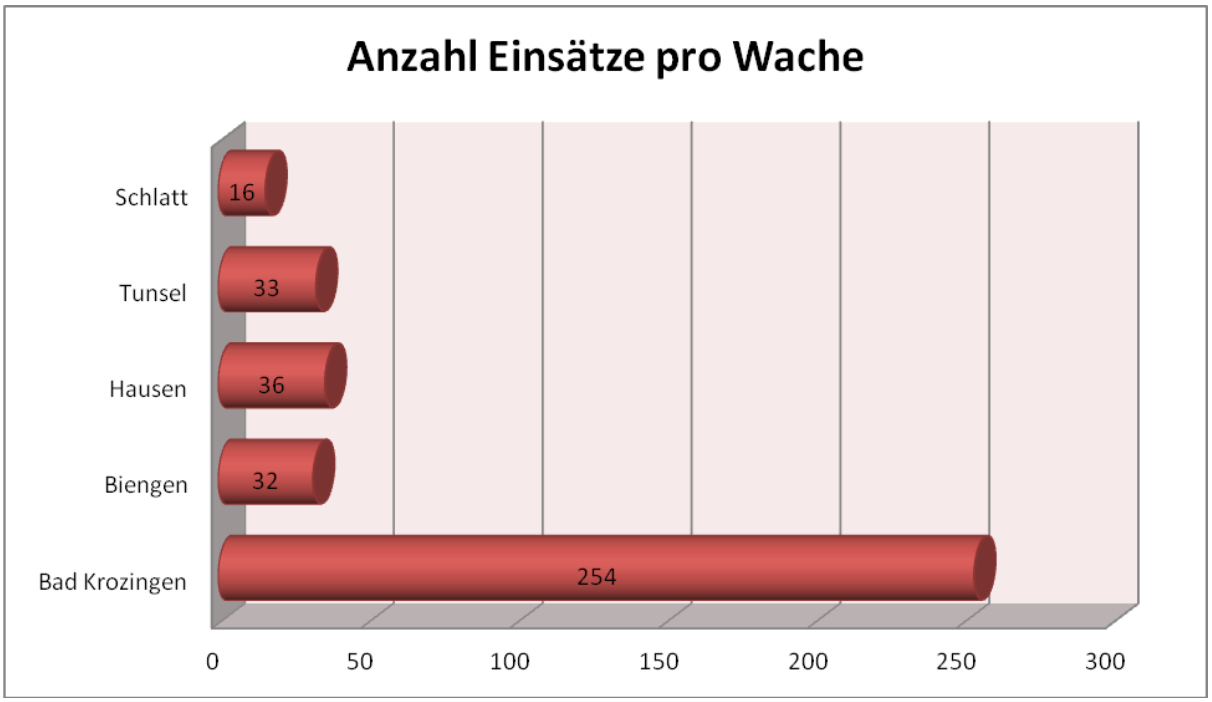
Aktive Wehr: 172

Alterskameraden: 53

Jugendfeuerwehr: 53

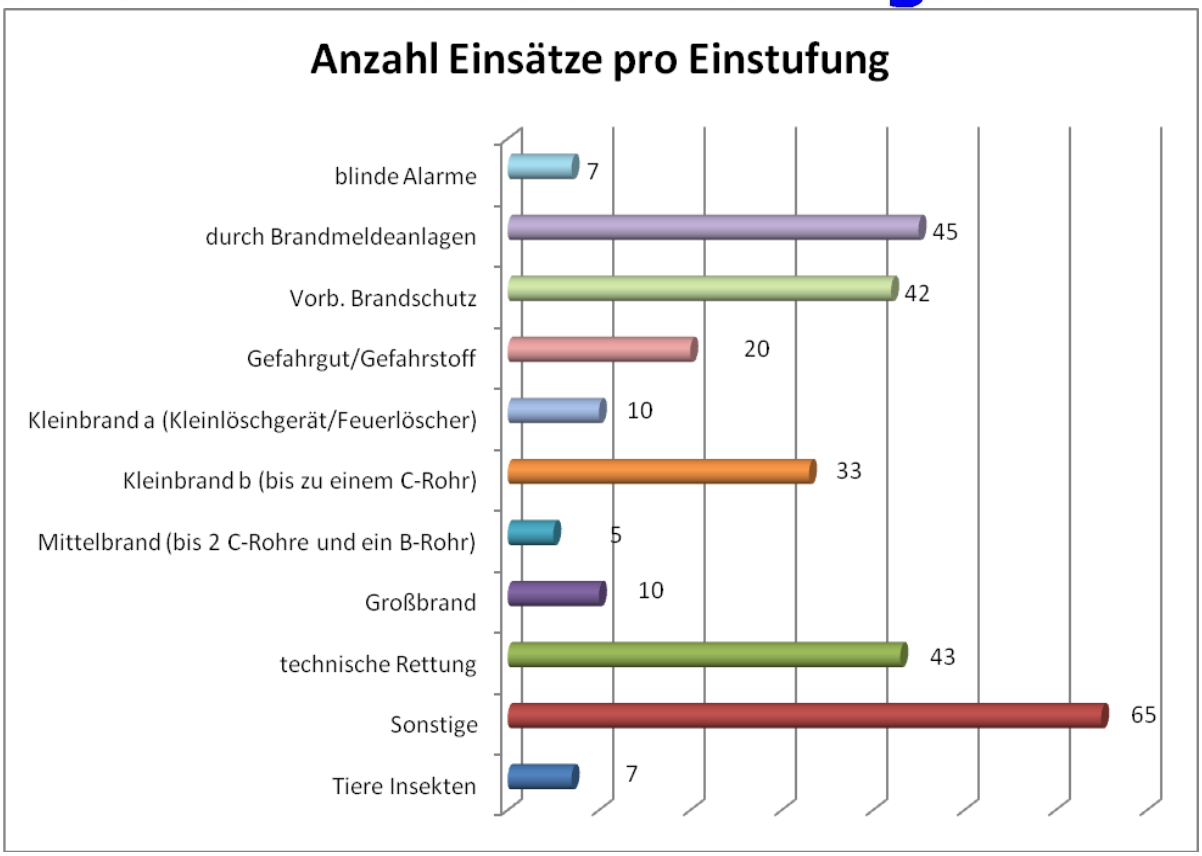
Gesamt: 278

Einsätze 2012 *



* Die Einsatzzahlen weichen aufgrund gemeinsamer Alarmierungen von der Gesamtzahl 284 ab.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



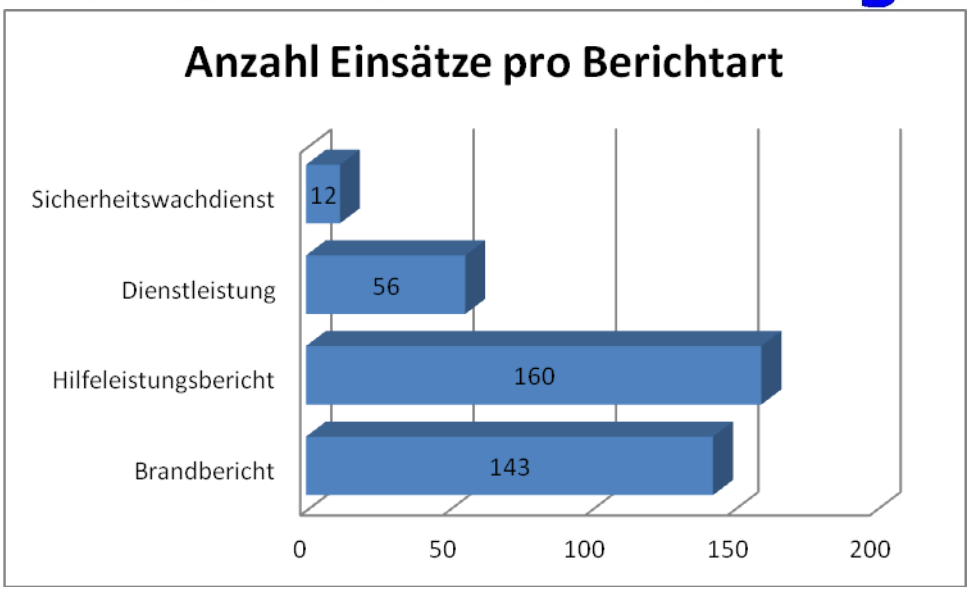
Gerettete Menschen 2012

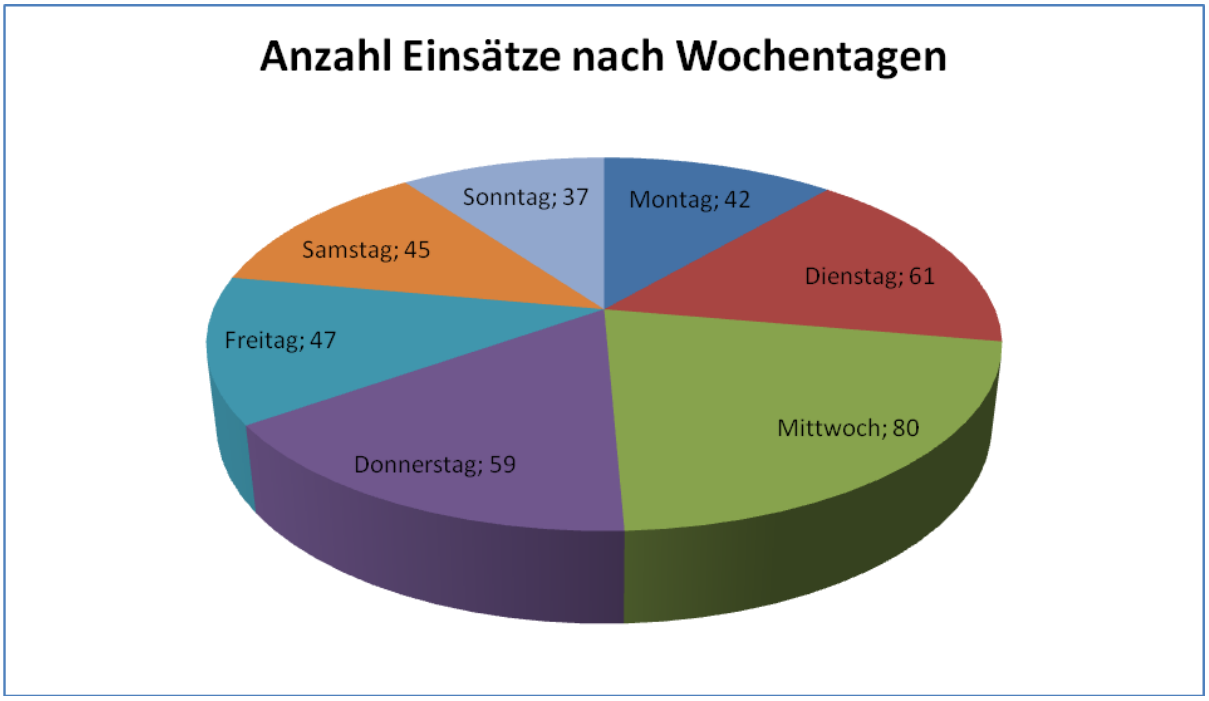
Gerettet werden konnten

bei Bränden	8 Menschen
bei techn. Hilfeleistung	11 Menschen

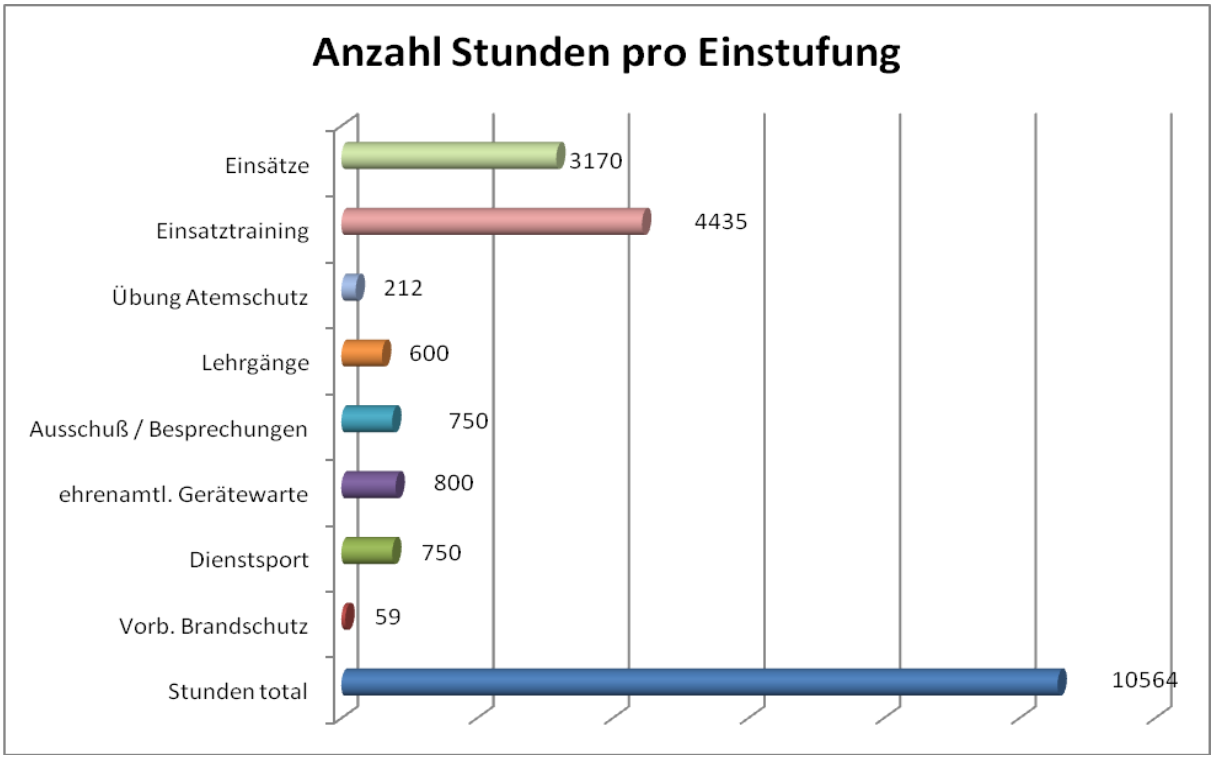
Bei 7 Menschen kamen im Rahmen der technischen Hilfeleistung unsere Bemühungen leider zu spät. Diese konnten nur noch Tod geborgen werden.

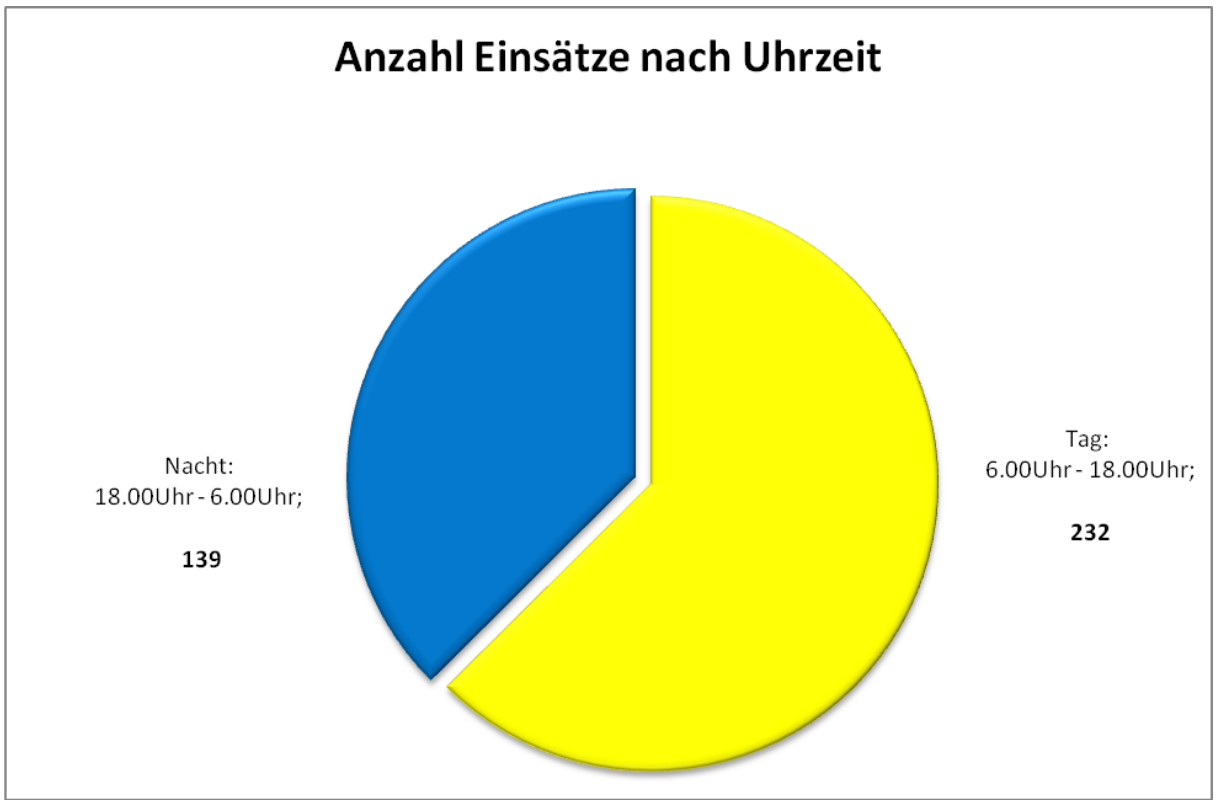
Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen





Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Ehrungen

Für Ihren ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr werden an der Hauptversammlung 2012 folgende Kameraden geehrt:

Für 25 Jahre vom Land Baden-Württemberg
Torsten Blattmann, Mario Fink, Wilfried Fliegauf, Thomas Ruh

Für 40 Jahre vom Land Baden-Württemberg
Reinhard Faller, Klaus Morath

Für 30 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Dietmar Freund, Gerhard Herzog, Hans-Peter Müller, Volker Schmitt, Martin Waßmer

Für 35 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Leo Steiert

Für 40 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Alfred Wolfsberger

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Für 45 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Bertold Baumann, Hans-Georg Bautz, Karl Faller, Leopold Hehle, Peter Kind, Josef Ochsner, Gerhard Schwarz, Heinz Sutter,

Für 50 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

August Schrader

Für 55 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Kurt Haas

Für 60 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Helmut Rubsamen

Für 65 Jahre von der Stadt Bad Krozingen

Eugen Seywald

Sonderehrung Kreisfeuerwehrverband

Hans-Georg Bautz, Hubert Eckert, Gerhard Schwarz, Heinz Sutter

Sonderehrung durch die Feuerwehr

Roland Hinderle, Thomas Bleile, Markus Schaffer, Alfred Rudolph

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Lehrgänge

Arbeitsstellensicherung an Straßen laut RSA/ZTV-SA

Eckert, Florian
Leiser, Siegfried

Atemschutzlehrgang

Daiger, Michael
Vöckler, Matthias

Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

Eckert, Florian

Einführungslehrgang Vorbereitung Truppmann Teil 1

Kuhn, Birgit
Schelb, Stefan
Schlachter, Jörg
Voigt, Michael
Westphal, Maximilian

Fahrzeugunterweisung LF 20

Eckert, Florian
Eichin, Manuel
Felder, Gebhard
Geiler, Stefan
Leppert, Michael
Löw, Frank
Otter, Andreas
Schaffer, Markus
Scherer, Felix
Scherer, Heinrich
Seefried Christian

Feuerwehrdienst mit Sicherheit

Bleile, Jürgen
Eckert, Florian
Metzger, Felix

Führungskräfte Arbeiten in einem Verwaltungsstab I

Bleile, Jürgen
Eckert, Florian
Leiser, Siegfried

Gabelstapler-Führerschein

Köller, Benjamin
Bengel, Jörg
Meier, Alexander
Westphal, Maximilian

Gabelstabler Pflichtunterweisung

Eckert, Florian
Eichin, Manuel
Imm, Andreas
Kapfer, Patrick
Kepper, Andreas
Löw, Frank
Otter, Andreas
Sutter, Christoph

Grundausbildung / Truppmann nach FwDV 2/1

Bay, Maximilian
Freund, Marcel
Graf-Weigl, Björn
Kuhn, Birgit
Müller, Julius
Nopper, Corinna
Ruf, Moritz
Schelb, Stefan
Schlachter, Jörg
Voigt, Michael
Weber, Michael
Westphal, Maximilian
Yousefi, Amin

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Gruppenführer

Eisele, Joachim
Neumann, Rainer
Schwarz, Patrick
Stöcks, Stefan

GSG-Fortbildung Messtechnik

Bleile, Jürgen
Daiger, Michael
Denner, Stephan
Eckert, Florian
Erhard, Felix
Faller, Johannes
Fuhg, Dominik
Graner, Andreas
Herzog, Gerhard
Hütter, Norbert
Imm, Andreas
Kepper, Andreas
Kopf, Thomas
Lacher, Markus
Leiser, Siegfried
Löw, Frank
Meier, Alexander
Metzger, Felix
Meutzner, Frederik
Neumann, Rainer
Nopper, Corinna
Otter, Andreas
Richter, Simon
Schaffer, Markus
Scherer, Felix
Schlegel, Siegfried
Schwarz, Dominik
Steiert, Leo
Straub, Thilo
Sutter, Christoph

Helfer vor Ort

Angst, Sebastian
Bleile, Jürgen
Eckert, Florian
Faller, Johannes
Herzog, Gerhard
Kepper, Andreas
Kepper, Dennis
Kuhn, Birgit
Meutzner, Frederik
Nopper, Corinna
Richter, Simon
Schlegel, Siegfried
Straub, Thilo

Jugendfeuerwehrwart

Seefried, Christian

KFZ-Führerschein (neu) Kl. C.(E)

Eble, Dirk
Eisele, Joachim
Erhardt, Felix
Lacher, Markus
Löw, Frank
Nickerl, Georg
Ruf, Marius
Scherer, Felix
Seefried, Christian

Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr

Kepper, Andreas
Seefried, Christian
Sutter, Christoph

Maschinist Lehrgang auf Kreisebene

Eble, Dirk
Eisele, Joachim
Erhardt, Felix
Lacher, Markus
Löw, Frank
Riesterer, Manfred
Scherer, Felix
Seefried, Christian
Stöcks, Stefan
Wagner, Michael

Maschinistenlehrgang für Hubrettungsfahrzeuge (KOBRA)

Angst, Sebastian
Bleile, Hubert
Eichin, Manuel
Felder, Gebhard
Fink, Mario
Leiser, Siegfried
Löw, Frank
Scherer, Felix
Seefried, Christian
Wagner, Michael
Weigl, Bastian

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Sanitätsausbildung (48 UE)

Bleile, Jürgen
Daiger, Michael
Eisele, Joachim
Herzog, Gerhard
Kepper, Andreas
Kepper, Dennis
Köller, Benjamin
Kuhn, Birgit
Leiser, Siegfried
Meier, Alexander
Meutzner, Frederik
Nopper, Corinna
Otter, Andreas
Richter, Simon
Schaffer, Markus
Scherer, Felix
Schlegel, Siegfried
Seefried, Christian
Westphal, Maximilian

Seminar Pressearbeit

Kepper, Andreas
Schaffer, Markus
Thoma, Karl-Heinz

Seminar Strahlrohrtraining

Daiger, Michael
Seefried, Christian

Sprechfunklehrgang

Freund, Marcel
Graf-Weigl, Björn
Hermanowski, Tobias
Nopper, Corinna
Richter, Simon
Scherer, Felix
Schlöffel, Gunther
Sutter, Hans-Jürgen
Weber, Michael

Taktische Ventilation

Bleile, Jürgen
Daiger, Michael
Eckert, Florian
Eckert, Hubert
Erhardt, Felix
Kepper, Andreas
Löw, Frank
Meier, Alexander
Metzger, Felix
Nopper, Corinna
Otter, Andreas
Schaffer, Markus
Schlöffel, Gunther
Thoma, Karl-Heinz

Vollmasken / Pressluftatmer Dräger-Aufbauseminar

Schaffer, Markus

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Leistungsabzeichen Bronze

Anlässlich der Abnahme der Leistungsübungen auf dem Gelände der Neuen Messe in Freiburg haben zwei Gruppen der Bad Krozinger Wehr das bronzene Leistungsabzeichen unter der Führung von Gruppenführer Markus Schaffer erwerben können. Die beiden, aus insgesamt 16 Feuerwehrleuten gebildeten, Gruppen hatten innerhalb einer recht knapp bemessenen Zeit einen Löschangriff aufzubauen und in die Tat umzusetzen. Für diesen Beweis der Leistungsfähigkeit der Kameraden war ein zusätzlicher Probenaufwand von rund 35 Stunden erforderlich. Die Gruppen setzten sich aus Kameraden der Kernstadt, Biengen, Schlatt und Hausen zusammen.

Durch die Intensität mit der gewisse Abläufe bei diesen Probedurchgängen eingeübt wurden steigt natürlich auch die Effektivität in einem realen Brandeinsatz. Und dies kann allen Beteiligten, Helfern, wie Betroffenen ja eigentlich nur Recht sein. Der Kommandant Jürgen Bleile, der sich hörbar über das sehr gute Abschneiden seiner Leute freute, kann bei der jeweils nur sehr geringen Fehlerpunktzahl wirklich stolz auf die Ausbildungsarbeit seines für beide Gruppen verantwortlichen Gruppenführers Markus Schaffer blicken.

Die Vorbereitungen für das Leistungsabzeichen Silber für das Jahr 2013 laufen bereits auf Hochtouren. Bis auf eine kleine Ausnahme machen alle Teilnehmer wieder mit. Hier muss jetzt zu einem neuen Brandeinsatz auch eine Übung in der Technischen Hilfeleistung absolviert werden.

Markus Schaffer

hinten: Tobias Gräßlin (WTM), Christian Seefried (STF), Dominik Fuhg (M), Felix Erhardt (STM), Frank Löw (STF & WTM), Frederick Meutzner (ATM), Andreas Graner (WTF), Benjamin Köller (ATF), Stefan Joseph (ATF), Markus Schaffer (GF), Florian Eckert (MA)

vorne: Michael Daiger (M), Felix Scherer (ATM), Manuel Eichin (MA), Andreas Otter (STM), Sven Buser (WTF)

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Beförderungen

Löschmeister	Joachim Eisele Rainer Neumann Patrick Schwarz Stefan Stöcks
Brandmeister	Patrick Kapfer

Aufnahmen in die aktive Wehr

Max Bay, Mario Budach, Axel Freitag, Marcel Freund, Björn Graf-Weigl, Thomas Fuchs, Birgit Kuhn, Peter Nübling, Corinna Nopper, Moritz Ruf, Stefan Schelb, Christoph Schill, Jörg Schlachter, Dr. Gunther Schlöffel, Christian Supé, Andreas Vaas, Michael Voigt, Michael Weber, Maximilian Westphal, Amin Yousefi,

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

J A H R E S B E R I C H T 2012 *Abteilung Biengen*

Einsätze:

07.01.12 B3 Wohnungsbrand
03.02.12 B3 Gebäudebrand
23.02.12 B2 Brand im Freien
11.04.12 Brandmeldeanlage
02.05.12 B3 Gebäudebrand
05.05.12 Tierrettung
24.05.12 Fehlalarm BMA durch Wasser
24.05.12 B3 Brand im Clubheim
30.05.12 B3 Brandmelder in Wohnung
30.05.12 H2 Wasserschaden mittel
20.06.12 B3 Brandmeldealarm
20.06.12 B3 Brandmeldealarm
21.08.12 B3 Gebäudebrand
23.07.12 B3 Brandmeldealarm
05.08.12 B3 Brand 3
07.08.12 B3 Brandmeldealarm
07.08.12 B3 Gebäudebrand
08.08.12 B3 Brandmeldealarm
15.08.12 B3 Gebäudebrand
24.08.12 FMD Alarm
04.09.12 FMD Alarm
05.09.12 Gebäudebrand
12.09.12 FMD Alarm
19.09.12 B3 Gebäudebrand
24.09.12 B3 Rauchentwicklung
24.09.12 FMD Alarm
03.10.12 B3 Brandmeldealarm
04.10.12 B3 Brandmeldealarm
25.10.12 ABC1 Ölspur
27.10.12 H2 Wasserschaden mittel
23.11.12 B3 Brandmeldealarm
06.12.12 B3 Gebäudebrand

Allgemeine Termine:

21.01.12 Papier- und Schrottsammlung
27.01.12 Jahreshauptversammlung Abt. Biengen
10.02.12 Jahreshauptversammlung BK
18.02.12 Goldene Hoch. Norbert Diezenbach
31.03.12 Gedenkgottes. Kirchenbrand vor 10 J.
30.04.12 Maibaum auf dem Zehntenplatz gestellt
07.06.12Antreten Fronleichnam in Biengen
09.06.12 Hochzeit Gunther und Sabine Schlöffel
16.06.12Einweihung LF20 im Grün BK
30.06.12 Absperren Mitternachtslauf in Biengen
09.07.12 Besuch Alemannenhock in Mengen
18.08.12- 28.06.12 Alljährlicher Feuerwehrhock

01.09.12 50.er Geburtstag von Michael Wagner im Kurhaus in Bad Krozingen
09.09.12 Besuch des Hocks in Tunsel
29.09.12 Wanderung v. Castellberg nach Laufen
07.10.12 Antreten Patrozinium St. Leodegar
13.10.12 Oktoberfest im Gerätehaus BK
20.10.12 Hochzeit Thomas und Birgit Hellstern
17.11.12 Antreten Volkstrauertag in Biengen
09.12.12 Glühweinverkauf auf dem Zehntenplatz beim Biengener Weichnachtsmarkt
15.12.12 Bewirtung beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Biengen

Im vergangenen Jahr 2012 wurden wir zu 32 Einsätzen gerufen.

Wir absolvierten 18 Proben und der Ausschuss vom Löschzug Biengen tagte 2 mal.

Mannschaftsstärke zum 31.12.12:

32 Aktive Feuerwehrmänner
9 Alterskameraden
13 Jugendfeuerwehrmänner

Zugänge: 5
Abgänge: 0

Kai Ruf

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht 2011 Abteilung Hausen

Die Abteilung Hausen hatte im Berichtsjahr 2012 eine Mannschaftsstärke von **30 Aktiven**, **Jugendfeuerwehr: 5**, **Alterskameraden:8**. Zugänge: Joachim Kaden, Andreas Vaas. Abmeldungen: Sina Sängers, Ruben Reiber, Markus Ammerl. Einsatztraining:**30** Ausschusssitzungen:**3** Fortbildungen: Markgräfler Unfallrettung; Brandmeldeanlagen mit Referent Rehbein. Stephan Denner bildete in Bad Krozingen Truppmänner aus.

Die Abteilung war zu **36** Einsätzen inner- und außerorts, in Biengen, auf Gemarkung Hartheim und Bad Krozingen, sowie auf der Autobahn alarmiert worden. Die Anforderung umfasste Menschenrettung, Brandbekämpfung, First Responder Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall, ABC, Wassernot und manchmal auch nur An- u. Abfahrt bei Fehlalarm.

Besonderheiten:

-55. Generalversammlung und Kameradschaftsabend mit Ehrungen im Januar. Rechner Andreas Bohrer und Schriftführer Fritz Engler wurden wiedergewählt. Patrick Schwarz wurde zum Gerätewart bestellt.
- Februar:147.JHV in Schlatt Sonderehrung für „FW-Chefkoch“ Siegfried Schlegel
-Mai: Tag der offenen Tür der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal. Altkommandant Alfred Faller feiert Goldene Hochzeit.
-Juni: Feierliche Fahrzeugweihe des LF20 In Bad Krozingen.
Juli: 75 Jahre FW Pfaffenweiler: wir waren mit unserem Oldtimer LF16/25, Baujahr 1969 am Festumzug mit dabei.
-August: Großübung auf und um den Hof von Altkommandant Alfred Faller mit Beteiligung der Altersmannschaft im LF16/25, dem LF8, unserem LF16 und dem künftigen LF16.
- September: Feuerwehrhock u. Altennachmittag. Festliche Übergabe des neuen LF16.
-Oktober: Herbstübung auf dem Bohrerhof in der Rheinstraße mit Abteilung Biengen. Ausbildungstag in Bad Krozingen
-November: Großübung bei Spedition Dischinger in Ehrenkirchen und Probe im Hof von Alterskamerad Karl Faller . Antreten auf dem Friedhof am Volkstrauertag

Gründung Förderverein der FFW-Bad Krozingen. 2.Vorsitz Siegfried Schlegel

18. Januar 2013 Fritz Engler, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht 2012 *Abteilung Schlatt*

Mannschaftsstärke Stand 01/2013

Aktive:	20	**Jugendfeuerwehr:**	7
Alterskameraden:	10	**Gesamt:**	37
Proben:	10	**Ausschusssitzungen:**	6
Zugänge:	Marcel Freund	**Abgänge:**	keine

Einsätze:

04.01.2012 Einsatz: FMD Alarm bei Glas Trösch in Tunsel Schmidhofen
07.01.2012 Brandwache beim Christbaumverbrennen beim Gelände des Schlatter Sportplatzes, ausgerichtet durch die Adelszunft Krozingen.
10.01.2012 Einsatz Verkehrsunfall: Strasse _ Tunsel K 4939
18.02.2012 Einsatz Unfall auf K 4958 Strasse Schlatt - Bremgarten:
13.03.2012 Einsatz: Strasse Tunsel Bremgarten: Tödlicher Motorradunfall
11.04.2012 Einsatz: Pkw Unfall auf der B3, bei Tunsel.
02.05.2012 Einsatz: Gebäude Schuppenbrand in der Schauinslandstrasse
30.05.2012 Einsatz: Im Clubheim der DJK Schlatt Hochwassereinsatz.
28.07.2012 Einsatz: Schlatt, Käppelefeld 45, Mülleimerbrand.
04.08.2012 Einsatz: Hubschrauberlandeplatz ausleuchten.
21.08.2012 Einsatz: Vegetationsbrand auf dem Rebberg.
24.08.2012 Einsatz: Brandmeldealarm in der Vita Classica.
04.09.2012 Einsatz: Brandmeldealarm in der Vita Classica.
24.09.2012 Einsatz: Brand in der Freiburgerstrasse in Bad Krozingen.
05.11.2012 Einsatz Hilfeleistung Mutighoferstrasse Tunsel
10.11.2012 Einsatz Biengenerstrasse Kreisverkehr vor Schlatt wegen Ölspur
23.11.2012 Einsatz Brandmeldeanlage in der Vita Classica
22.01.2013 Einsatz Person in Zwangslage Schlatt Lazeritterstrasse

Besonderes:

Mai. 2012 - 1. Mai Hock am neuen Gerätehaus bei der neuen Quellenhalle in Schlatt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Mai. 2012 - Gesamtausschußsitzung der Gesamtwehr Bad Krozingen im Feuerwehrhaus der Wachabteilung Biengen.

Juni. 2012 -Festbankett zum 50 jährigen Bestehen der DJK Schlatt.

Juni. 2012 - Teilnahme an der Frohnleichnahmsprozession

Juli. 2012 - Marathonlauf in Schlatt, die Feuerwehr besetzt Streckenposten.

Okt. 2012 -Feuerwehrausflug der Abteilung Schlatt nach München.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Nov. 2012 - Die Abteilungswehr ist zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal angetreten. - Jugendfeuerwehr begleitet den Skt. Martinsumzug und macht ein Martinsfeuer.

Nov. 2012 Interne Jahreshauptversammlung Abteilung Schlatt.
Unter anderem wurden die Abteilungsführer gewählt.
Abteilungskommandant wurde Stefan Stöcke und Stellvertreter Dietmar Freund.

Nov. 2012 Diamantene Hochzeit Josef und Hilde Frey

Jan, 2013 90. Geburtstag Ludwig Fögele.

Die Abteilung führt über das Jahr 12 Papiersammlungen in der Gemeinde Schlatt durch.

Dietmar Freund

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht Abteilung Tunsel 2012

Die Abteilung Tunsel besteht zum Jahresende aus 26 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Alterskameraden, 2 Frauen und 20 Männern zusammen. Im Berichtsjahre hatten wir einen Abgang durch die Abschaffung des Wehrdienstes, sowie zwei Abgänge durch privaten Umzug. Aus der Jugendfeuerwehr konnten 2 Kameraden gewonnen werden, welche im aktiven Feuerwehrdienst mitwirken. Zusätzlich haben sich Christoph Schill und Mario Budach bereiterklärt, in Tunsel am Feuerwehrdienst aktiv teilzunehmen. Wir begrüßen alle 4 neuen Kameraden recht herzlich in der Abteilung! Die statistische Tagesstärke der Abteilung beträgt zum Jahreswechsel 6,2 Mann.

Durch die Feuerwehrleute konnte bei 25 Einsätzen Hilfe und Unterstützung geleistet werden. Die Vorbereitung fand in 24 Proben statt. Hiervon wurden 10 Einsatztraining mit der Abteilung Schlatt vorbereitet und durchgeführt. Diese gemeinsamen Proben finden bei allen Beteiligten viel positiven Zuspruch.

Im Dorfgeschehen ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil. So findet noch der einzige jährliche Hock -das Tunsler Zwiebelkuchenfest- für die Bevölkerung unter der Regie der Feuerwehr statt. Ferner werden verschiedene Veranstalterungen durch die Feuerwehrkameraden - im Auftrag der Gemeinde - personell und technisch unterstützt. Dies erfolgt in Form von Absperrdiensten oder dem Ausleuchten von Veranstaltungen. Für die Vorschüler fand ein Brandschutznachmittag im Gerätehaus der Abteilung statt. Hier konnten die wichtigsten Regeln für die Absetzung eines Notrufes vermittelt werden und grundlegende Informationen im Falle eines Brandes erlernt werden. Im Anschluss konnte die Ausrüstung der Feuerwehr kennengelernt und anprobiert werden. Für die 3. und 4. Klasse wurde die Unterweisung im Rahmen einer Unterrichtsstunde umgesetzt und an die Situation in der Schule angepasst. Geprobt wurde dies im Rahmen der jährlichen Räumungsübung in der Grundschule.

Für die fachliche Feuerwehrfortbildung wurden die Lehrgänge Truppmann, Sanitätslehrgang, Maschinist und Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter) besucht. Ferner konnte ermöglicht werden, dass zwei Kameraden die Führerscheinausbildung C, bzw. CE im Berichtsjahr absolvierten.

Um sportlich fit zu bleiben, nahm eine Mannschaft am TowerRunning in Basel teil und erreichte die schnellste Zeit der deutschen Feuerwehren. Dies war sicherlich ein verdienter Preis für das lange und harte Training in der Vorbereitung .

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

E-Paper | Videos | Kontakt | Meine BZ | Anmelden

Badische Zeitung

Suchbegriff Suchen

Wetter: Heute | Morgen

Dienstag, 31. Januar 2012

START | LOKALES | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG | FREIZEIT | RATGEBER | ABO & SERVICE | ANZEIGEN

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach & Dreiland | Waldshut | Elsass

SECHSTER PLATZ BEIM TOWER-RUNNING

Deutschlands schnellste Feuerwehr

Bad Krozingen

23. Februar 2011 11:42 Uhr

Von: bz

Themen: -

Kommentare: 0

Schriftgröße verändern: T+ T-

DRUCKEN

VORLESEN

FEHLER MELDEN

VERSENDEN

VERLINKEN

Empfehlen

Tweet

Tunsler Feuerwehrleute belegen sechsten Platz beim Tower-Running in Basel.
Foto: privat

BAD KROZINGEN-TUNSEL/BASEL. Es hat nicht gebrannt – und dennoch Feuerwehrmänner aus zahlreichen Ländern unlängst die 542 Stufen des Basler Messeturms hinauf. Dabei wurde deutlich: Die schnellste Feuerwehr Deutschlands kommt aus Tunsel. Beim achten Basler Tower-Running erreichte

Jahresbericht Löschgruppe Schmidhofen 2012

Die Löschgruppe Schmidhofen besteht zum Jahresende aus 17 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 3 Alterskameraden und 14 Aktiven zusammen.

Im Jahr 2012 wurden von der Löschgruppe Schmidhofen 12 Proben absolviert. Trainiert wird, mit dem vorhandenen Tragkraftspritzenanhänger, der Löschangriff am offenen Gewässer und die Entnahme vom Hydranten, sowie mögliche Erstmaßnahmen im Schadensfall. Um im Einsatzfall die anrückenden Einsatzkräfte zu ergänzen, wurden auch Proben mit dem LF 8/6 aus Tunsel durchgeführt.

Im Juni wurde eine Alarmübung mit den Abteilungen aus Tunsel und Schlatt, sowie mit Unterstützung der Feuerwehr Bremgarten und der Führungsgruppe in Schmidhofen erfolgreich durchgeführt.

Die Löschgruppe Schmidhofen unterstützt die Kirchengemeinde am Patrozinium Felix- und Nabor und serviert den Besuchern ein Mittagessen mit Kaffe und Kuchen. Dies wird zusammen mit der Unterstützung der Bevölkerung durch die Feuerwehrkameraden koordiniert und durchgeführt.

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jugend FEUERWEHR
BAD KROZINGEN

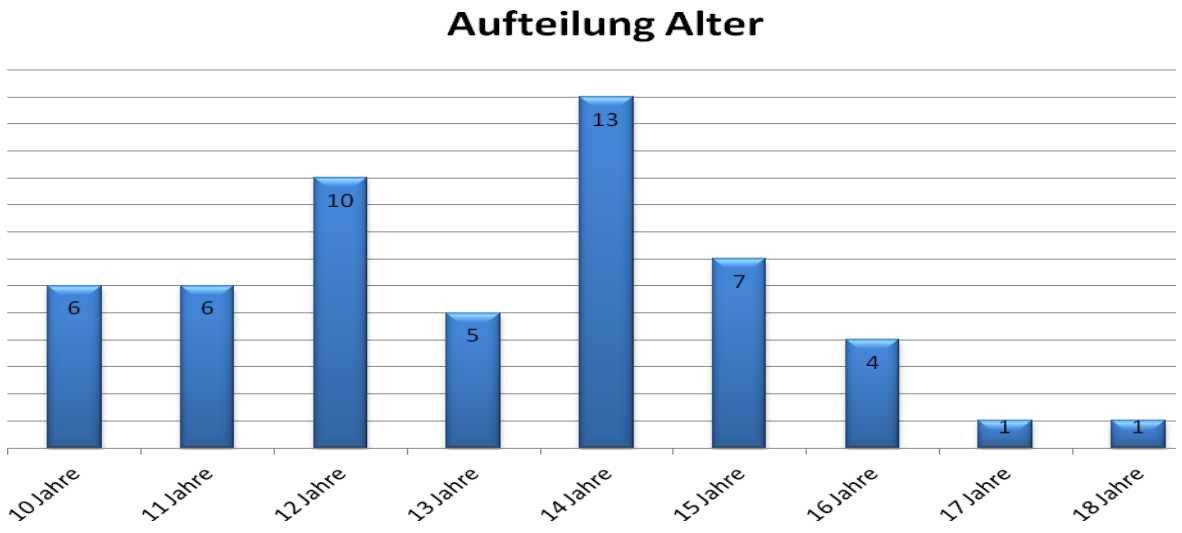
Jahresbericht 2012 der Gesamtjugendfeuerwehr Bad Krozingen

Die Gesamtjugendfeuerwehr Bad Krozingen verzeichnet im Jahr 2012, 20 Neuzugänge, 3 Übernahmen in die aktive Wehr und leider auch 3 Abgänge, 2 der Abgänge wurden mit: „keine Lust“ begründet, der anderer Grund war die Schulausbildung.

Die einzelnen Ortsteile zählen:

Ortsteile	Gesamt	Jungs	Mädchen
Kernstadt	15	14	1
Biengen	13	8	5
Hausen	5	4	1
Tunsel	10	10	0
Schlatt	10	8	2

Somit ergibt sich eine Gesamtstärke von 53 Mitglieder, davon sind 44 Jungen und 9 Mädchen. Zusätzlich zählen wir zu den 53 Jugendfeuerwehr Mitgliedern 11 Jugendwarte und Betreuer. (Stand 31.12.2012)



Um die Jugendproben interessant und abwechslungsreich zu gestalten, trafen sich die Jugendwarte zu einer monatlichen Besprechung, in denen neben der Probenplanung auch Aktuelle Themen besprochen wurden.Es wurden 3 Dienstbesprechungen auf Kreisebene

wahrgenommen, ein Infotag in Bruchsal zum Thema „Bambini - Feuerwehr“ besucht und an einem Lehrgang zum Jugendfeuerwehrwart teilgenommen.

Die Probenarbeit zog sich von den Jugendfeuerwehr typischen Themen wie: Löschangriff, Knoten und Stiche auch durch die Bereiche: Verkehrsabsicherung, Ausleuchten, Funk, Fahrzeugkunde und diversen Spaßproben. Somit war den Jugendlichen ein buntes Programm 2012 geboten. Doch es gab noch ein Paar Highlights und Öffentlichkeitsarbeiten an denen die Jugendfeuerwehr teilnahm.

Ein Highlight war die Ferienpassaktion im Sommer, bei dem von Jugendfeuerwehrkids für Kids ein „Tag bei der Jugendfeuerwehr“ veranstaltet wurde. Das nächste Highlight war das Zeltlage auf Kreisebene in Eschbach. Ein ganzes Wochenende konnten sich die Jugendlichen an Wettkämpfen und einer Lagerolympiade messen, sich mit anderen Jugendfeuerwehren austauschen und die Abende am großen Lagerfeuer und Musik ausklingen lassen.Auch für die Jugendwarte und Betreuer war das Zeltlager ein Highlight, allerdings im Sinne von Grenzen, die an dem Wochenende in greifbare nähe kamen. Eine Notfallliste war ständig in greifbarer Nähe, in der Allergie und Astma Kids notiert waren. Bei einer Hand voll Kinder stand die tägliche Medikamenteneinnahme unter hoher Aufsicht, der Schwerpunkt der Medikamenteneinnahme war bei den ADHS erkrankten Kinder. Auch die Generationenveränderung und der Medienkonsum lässt den einen oder anderen den Respekt vergessen. Was es den Jugendwarten nicht gerade einfacher macht, den Kids ein angemessenes Programm darzubieten.Aufgrund dieser Veränderung haben wir Jugendwarte seit Anfang September 2012 Unterstützung einer externen Pädagogin die uns mit Rat und Tat zur Seite steht, um in schwierigen Situationen richtig zu handeln.

Wie in den letzten Sätzen herauszulesen war ist es heutzutage nicht einfach Jugendwart oder Jugendbetreuer zu sein und es finden sich immer seltener engagierte Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner die diesen Job übernehmen wollen, denn gerade in den Ortsteilen kommt es aus beruflichen Gründen hin und wieder mal zu Engpässen und wir sind ja immer noch eine Freiwillige Feuerwehr.

Mein persönlicher Dank für Rat und Unterstützung geht an Kommandant J. Bleie und die Kommandanten der Ortsteile. Besonders danken möchte ich aber den Jugendwarten und Betreuern der Gesamtjugendfeuerwehr, für Engagement und Ihre Freizeit die Sie zusätzlich zu dem „normalen“ Feuerwehrdienst leisten.

Stadtjugendwart Christian Seefried

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahressbericht 2012 der Presse- und Medienarbeiter (PUMA)

Der Untätigkeit zeihen lassen..

musste sich das Team der Abteilung „Presse- und Medienarbeit“ im Jahr 2012 wohl wahrhaftig nicht. Insgesamt konnten fast 130 Beiträge in den lokalen Printmedien veröffentlicht werden. Wir arbeiteten beispielsweise hervorragend mit unseren beiden Hauptpartnern: „Stadtanzeiger“ und „Hallo Bad Krozingen“ zusammen. Auch im „Reblandkurier“, dem „Markgräfler Wochenblatt“ und in „Der Sonntag“ konnten relativ regelmäßig von unserer Abteilung erstellte Artikel erscheinen. Wieder, wie in den letzten Jahren schon, waren wir auch stark in der „Badischen Zeitung“ vertreten. Das Spektrum dieser Veröffentlichungen war breit gefächert: Neben den mit schöner Regelmäßigkeit durch das Team nach größeren oder ungewöhnlichen Einsätzen herausgegebenen Presseinformationen, stellten Artikel zur Gefahrenvorsorge, über wichtige Ereignisse aus allen Abteilungen der Wehr und über die „normale“ Einsatz- und Übungstätigkeit den Schwerpunkt unserer Arbeit dar. So war es auch möglich, wieder über „Traditionsereignisse“, wie einer Teilnahme am Fronleichnamsumzug der Kernstadt, oder über die Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeuges an die Wehr ausführlich gleich in mehreren Blättern zu berichten. Glücklicherweise wurde uns im vergangenen Jahr auch von einigen wenigen anderen Wehrangehörigen zugearbeitet, so dass wir auch Themen wie die Notfallseelsorge im Bad Krozinger Bereich darstellen konnten. Ein Mehr an solcher Unterstützung im laufenden Jahr wäre durchaus begrüßenswert.

Ebenfalls einige Male waren mit der klassischen Aufgabe eines „Pressesprechers“ betraut. So konnten wir beispielsweise bei einer Großübung der Abteilung „Technische Hilfeleistung“ im Mai des Jahres 2012 eine Betreuung angereister oder entschuldigter Pressevertreter in schriftlicher Form wahrnehmen. In gleicher Funktion war ein Mitglied unseres Teams auch bei den hochwasserbedingten Einsätzen im Herbst letzten Jahres zu Gange.

Erfreulich gestaltete sich auch die Zusammenarbeit mit dem Webmaster unserer Wehr, dem wir so manche, auch in den Printmedien nicht veröffentlichte, Berichte „liefern“ konnten.

Insgesamt also ein arbeitsreiches Jahr, von dem wir hoffen, dass es gelungen sein möge, die Aktivitäten unserer Feuerwehr einem möglichst breiten Publikum in verständlicher und (selbstverständlich) korrekter Form darzustellen.

Statistik der archivierten Veröffentlichungen

Stadtanzeiger	33	Hallo Bad Krozingen	27
Badische Zeitung	30	Markgräfler Bürgerblatt	4
Reblandkurier	30	Der Sonntag	1
Brandhilfe	2	Sonstige	2

Für das PUMA-Team

Gerhard Herzog

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Freitagssportgruppe Feuerwehr Bad Krozingen.

Fit For Firefighting

Auch im vergangenen Jahr traf man sich wieder regelmäßig freitagabends um gemeinsam, in der Sporthalle, Fußball zu spielen.

Im Januar 2012 nahm die Gruppe mit zwei Mannschaften am Internationalen-Fussball-Fire-Fighters-Cup in der Sporthalle Bad Krozingen teil. Leider konnte man aufgrund einer Niederlage im Halbfinale nicht verhindern dass der Pokal ins schwäbische Darmsheim entführt wurde und belegte mit einer der Mannschaften den 4. Platz. Für das andere Team war leider schon im Viertelfinale Schluss.

Am Vatertag fuhr man, wie es inzwischen schon fast Tradition ist, nach Rohracker zum Megakicker Turnier 2012. Auch dort trat man mit zwei Teams an und belegte den 5. und den 13. Platz, aber da es in Rohracker hauptsächlich um den Spaß geht, war keiner über die Platzierungen der Teams enttäuscht.

Um die sportliche Aktivität weiter aufrecht zu erhalten, würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch der Ein oder Andere finden würde, der Lust und Zeit hat, freitagabends mit uns zu kicken.

Treffpunkt ist jeden Freitag um 19:30 Uhr am Gerätehaus Bad Krozingen.

Dominik Fugh

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Bericht der Atemschutzbeauftragten 2012

Die Atemschutzbeauftragten Florian Eckert und Markus Schaffer sind verantwortlich für den Betrieb in der Atemschutzwerkstatt, die Atemschutzausbildung auf Landkreisebene und selbstverständlich auch für die entsprechende Aus- und Fortbildung in der Gesamtwehr Bad Krozingen. Im Bereich Atemschutzwerkstatt werden Sie von Ihrem Team – Frank Löw und Andreas Graner – tatkräftig unterstützt.

Im Berichtsjahr 2012 wurden für die Gesamtwehr Bad Krozingen 225 Pressluftatmer und 610 Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und nach den Herstellerangaben geprüft, sowie 305 Atemluftflaschen gefüllt. Für das Umland wurden 124 Pressluftatmer, 207 Masken und 312 Atemluftflaschen gereinigt, desinfiziert, geprüft bzw. gefüllt.

Ferner wurden in der Übungsstrecke in Hochdorf 70 Atemschutzgeräteträger bei Ihren Übungen Betreut und überwacht.

Zu den Hauptbeschaffungen gehörten im Berichtszeitraum der vollautomatische Prüfstand Questor 7000.

Markus Schaffer und Florian Eckert

Atemschutzbeauftragte und -ausbilder

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Förderverein der Feuerwehr Bad Krozingen

- Chronologie der Vereinsgründung

Anfang 2012	Vorgespräche mit Feuerwehrführung / Feuerwehrausschuss
Mai - Juni 2012	Zusammenführung verschiedener Satzungen auf Bad Krozinger Verhältnisse und Vorstellungen
26.06.2012	Vorgespräche mit juristischem Beistand / Bernd Scherer bzgl. Satzungsentwurf
05.07.2012	Vorinformation für Amtsgericht (AG) und Finanzamt (FA) - geringfügige Änderungswünsche seitens FA bzgl. Gemeinnützigkeit / Vereinszweck
27.07.2012	Gründungsversammlung - 15 Gründungsmitglieder
30.08.2012	Einreichung der Unterlagen beim Finanzamt Müllheim
22.10.2012	Vorläufiger Bescheid der Gemeinnützigkeit (gültig 27.07.2012 - 26.01.2014) Zuteilung der Steuernummer 12180/15095
26.10.2012	1. Vorstandssitzung
06.11.2012	Einreichung der Unterlagen beim Amtsgericht Staufen / Vereinsregister
07.12.2012	Rückmeldung AG Staufen über fehlende beglaubigte Unterschriften für die Einreichung / fehlende 2. Ausfertigung der Satzung
13.12.2012	Nachreichung / Beglaubigung via Grundbuchamt Bad Krozingen
07.01.2013	Bekanntmachung der Eintragung in das Vereinsregister vom 28.12.2012 Vereinsnummer - VR574
Januar 2013	Kontoeröffnung
31.01.2013	2. Vorstandssitzung

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Homepage der Feuerwehr Bad Krozingen

Ein großer Bereich der Presse- und Medienarbeit ist heutzutage das Internet.
Dies nimmt sich die Feuerwehr Bad Krozingen sehr zu Herzen und so kann man unter der Webadresse

www.ff-bk.de

viele Informationen zeitnah über die Gesamtwehr Bad Krozingen erfahren.

Wie gewohnt kann sich der Bürger und Feuerwehrkameraden über Informationen, Neuerungen und natürlich über die rund 200 Einsätze im Jahr informieren.

Wie fast jedes Jahr konnten wir auch 2012 rund **45.000 Besucher** zählen!

Über Ihren Besuch und einen Gästebucheintrag würden wir uns freuen.

Markus Schaffer
Webmaster

Inbetrienahme der Schlauchwaschanlage am 10.05.2012

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Vorbeugender Brandschutz 2012

Grundsätzlich sind wir als Feuerwehr für den abwehrenden Brandschutz zuständig. Abwehrender Brandschutz ist alles, was die Feuerwehr unternimmt, wenn „das Kind in den Brunnen gefallen ist“, es also schon brennt.

Im Bereich des vorbeugenden Brandschutz werden wir aber auch immer stärker eingebunden und gefordert.

Vorbeugender Brandschutz ist der Überbegriff für alle Maßnahmen, die im Voraus die Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung von Bränden verhindern beziehungsweise einschränken. Meist wird Brandschutz in Gebäuden betrieben. Er beschränkt sich jedoch keinesfalls auf sie, sondern wird beispielsweise bei Veranstaltungen immer wichtiger. Dort müssen bei Vorführungen mit Feuer, Kerzen und dergleichen ein „Feuerwehrsicherheitswachdienst“ oder Brandsicherheitswache beigestellt werden.

Der vorbeugende Brandschutz gliedert sich formal in die Teilbereiche

- baulicher Brandschutz
- anlagentechnischer Brandschutz
- organisatorischer Brandschutz

Im Berichtsjahr 2012 hat es wieder eine Vielzahl von Besprechungen aufgrund Neuansiedlungen von Geschäften bzw. Neu- und Umbaumaßnahmen gegeben, in denen wir als Feuerwehr mit den Fachplaner für den Brandschutzbereich uns abstimmen mussten. Auch die Anzahl der Brandmeldeanlagen nimmt ständig zu. Es finden regelmäßig Unterweisungen und Übungen mit Kliniken und Pflegeheimen statt.

Brandmeldeanlagen (Stand 31.12.2012)

31 Objekte mit 19 Brandmeldehauptzentralen

geplante Neuaufschaltungen 2013: 3 Objekte

Feuerwehrpläne (Stand 31.12.2012)

43 Objekte, eine jährliche Aktualisierung müsste erfolgen.

Bericht des Bauteams

Auch im Jahr 2012 wurde in dem Gerätehaus der Wachabteilung Kernstadt einiges von den Kammeraden freiwillig saniert und umgebaut.

Anfang des Jahres wurde in der Fahrzeughalle ein Computer mit einem Fernseher als Anzeige installiert, auf der die Einsatzstelle im Großformat angezeigt wird.

Hierfür werden die GPS Daten von der Integrierte Leitstelle per Meldeempfänger versendet. Ein eigen geschriebenes Programm von Frank Löw verwirklicht anschließend die Darstellung auf dem Fernseher. Dies Hilft den Einsatzkräften gerade bei Überlandhilfe die Einsatzstelle schnell und einfach zu erreichen. Für den Einsatzleitwagen steht ein Navigationsgeräte zur Verfügung, auf dem die Einsatzadresse direkt übertragen wird.
Zusätzliche Einsatzinformationen wie zum Beispiel die Alarmplannummer erhalten die Einsatzkräfte über eine direkt ausgedruckte eMail der Integrierten Leitstelle.
Ebenfalls wird über ein Computerbildschirm daneben die Stärkemeldung angezeigt. Hier wird Angezeigt wie viel Einsatzkräfte zum Alarm kommen! Dabei wird zwischen den Führungskräften, Maschinisten , Atemschutzgeräteträgern sowie Sonderfunktionen (Feuerwehrarzt, Notfallseelsorger) unterschieden.

Im August wurde unter der Federführung von Markus Schaffer mit vielen fleißigen Helfern der Aufenthaltsraum sowie der Funkraum in Eigenregie gestrichen. Ebenfalls wurde ein Schienensystem für Bilder installiert.
Zur Neugestaltung des Aufenthaltsraum kam Ende des Jahres noch eine neue Küchenzeile.

Im September stand das große Projekt Funkraum an!
Hierzu zählte nicht nur der bereits getätigte neue Anstrich der Räumlichkeiten, sondern wurde hauptsächlich der alte Funktisch durch einen im Raum integrierten Funktisch ersetzt. Der neue Funktisch ist für zwei Funkarbeitsplätze sowie ein PC Arbeitsplatz ausgelegt. Ein neues Beleuchtungstableau sorgt für die einfache Anwendung in der Licht- und Torsteuerung des Gerätehauses.

Der Funktisch sowie das Beleuchtungstableau wurden eigens durch Markus Schaffer entworfen und montiert. Im Bereich der Schreinerarbeiten bekam er tatkräftige Unterstützung von Patrick Kapfer.

Zum Ende des Jahres wurde von Christian Seefried die Weihnachtsbeleuchtung im Freien installiert. Hierzu wurde der Tannenbaum auf der Rückseite mit Lichterketten geschmückt.

Markus Schaffer

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Bericht des Feuerwehrseelsorgers

Das Jahr 2012 war auch für mich als Feuerwehrseelsorger ein außergewöhnlich ereignisreiches Jahr. So hatten die Kameradinnen und Kameraden einige tragische und sehr belastende Einsätze zu bewältigen.

Das zunächst wenig aufregende Stichwort "Fahrzeugbrand" beim Friedhof in Tunsel, entpuppte sich als Verkehrsunfall, bei dem ein Motorradfahrer beim Überholen gegen einen entgegenkommenden Kombi prallte und tödlich verletzt wurde.

Das belastende Ereignis dieses Einsatzes, ergab sich hauptsächlich aus dem Ablöschen des Verunglückten, welcher durch sich entzündenden Kraftstoff zu brennen begann und den Umständen entsprechende Verletzungsmuster aufwies. Hier waren neben der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Verkehrspolizei, auch der Notfallseelsorger der Feuerwehr Staufen, Roland Eckinger und ich, im Einsatz. Nach der Überbringung der Todesnachricht an die Familie des Verunfallten, fanden in den Tagen nach dem Ereignis verschiedene Einzelgespräche, sowie eine strukturierte Einsatznachbesprechung für die Kameraden der Abteilung Tunsel statt.

In den folgenden Wochen und Monaten gab es im Bereich des Bad Krozinger Bahnhofes gleich mehrere Suizide. Hier stiegen die Personen zum Teil direkt am Bahnsteig ins Gleis, so dass es neben den jeweiligen Lokführern, auch viele wartende Fahrgäste und Bahnmitarbeiter gab, welche unfreiwillig Zeugen der Ereignisse wurden. Auch hier wurde der Feuerwehrseelsorger zur Betreuung der jeweiligen Lokführer und mehrerer Augenzeugen gerufen.

In den Folgetagen kam es zu weiteren Gesprächen mit jungen Menschen, welche zur Tatzeit am Bahnsteig waren und in den Stunden danach ausgeprägte, aber typische Belastungsreaktionen zeigten.

Ebenso wurde für die eingesetzten Feuerwehrkameraden, jeweils eine strukturierte Einsatznachbesprechung angeboten und durchgeführt.

Die strukturierte Einsatznachbesprechung ist ein erprobtes Instrument der Einsatzkräftenachsorge, welches den Kameradinnen und Kameraden helfen soll, das Erlebte adäquat zu verarbeiten und so auch weiterhin einsatzfähig zu bleiben. Diese Nachbesprechung steht allen Angehörigen der Feuerwehr nach belastenden Einsätzen zur Verfügung und wird nach Absprache, von den beiden Feuerwehrseelsorgern des UB Breisgau Süd, Roland Eckinger(Staufen) und Heinz Gutgsell (Bad Krozingen) durchgeführt.

In der Hoffnung, wenige Einsätze dieser Art leisten zu müssen, wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden, erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.

Viele herzliche Grüße

Heinz Gutgsell

(Feuerwehrseelsorger Bad Krozingen)

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Bericht der Funkwerkstatt 2012

In der Vergangenheit war es üblich und auch nicht anders möglich als die Funkmeldeempfänger bei Fachhändlern programmieren oder reparieren zu lassen.

Nach einer Umstellung vor etwa zwei Jahren auf Meldeempfänger der Marke eurobos „Zeus“ werden die Meldeempfänger nunmehr in der eigenen Funkwerkstatt programmiert, gewartet und auch kleine Reparaturen durchgeführt.

Die Ersparnis des Feuerwehrbudgets und somit auch der Stadtkasse liegt in einem mittleren vierstelligen Bereich.

Mittlerweile wurden weit über 200 Geräte programmiert und sind in der ständigen Wartung durch die Mitglieder der Funkwerkstatt. Es lässt sich zwar nicht komplett vermeiden, den Fachhandel aufzusuchen, jedoch durch die mittlerweile große Erfahrung der „Programmierer“ lässt es sich einfacher abschätzen, ob ein Gerät selbst gewartet oder repariert, zum Händler oder auch ausgesondert und ersatzbeschafft werden muss.

Auch die dringend notwendige Neubeschaffung der 20 ResQ Meldeempfänger wurde durch die Funkwerkstatt gesteuert und diese nach Erhalt programmiert. Durch diese FME nach Rückmeldung der Einsatzkräfte über einen Computerbildschirm die Stärkemeldung angezeigt. Hier wird dargestellt wie viel Einsatzkräfte zum Alarm kommen! Dabei wird zwischen den Führungskräften, Maschinisten, Atemschutzgeräteträgern sowie Sonderfunktionen (Feuerwehrarzt, Notfallseelsorger) unterschieden.

Betreut werden ferner derzeit 5 ortsfeste Funkanlage, 22 Anlagen in Fahrzeugen und 81 Handsprechfunkgeräte

Florian Eckert

Funkwerkstatt

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht der Ausbildungsgruppe

Die Ausbildung erfolgt direkt im Anschluss an den Grundlehrgang zum Truppmann und wird im Rahmen des Lernzielkataloges der Landesfeuerwehrschule in Verbindung mit den einschlägigen Unterrichtsheften durchgeführt. Ziel der Ausbilder ist es jedoch, zusätzlich Einsatzübungen und Szenarien darzustellen, die im normalen Übungsbetrieb nicht oder nur sehr selten durchgeführt werden können.

Neben den üblichen Ausbildungsthemen wie UVV, ABC-Einsatz oder erste Hilfe wurden im Berichtszeitraum auch die Bereiche Löschangriff in der Staffel und der Gruppe vertieft. Im Bereich der technischen Hilfeleistungen lagen die Schwerpunkte bei Knoten und Stichen und den nicht motorbetriebenen Geräten der einfachen technischen Hilfeleistung. Auch Knobelaufgaben kamen nicht zu kurz. So mussten die Teilnehmer aus den Gerätschaften „Löschangriff“ eines normalen Löschfahrzeuges am gemeinsamen Sommergrillfest der Gesamtwehr eine sichere und funktionsfähige Leiter für die anwesenden Kinder der Kameraden bauen. Eine Übung die gerne angenommen wurde und allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

Ziel dieser Übungen ist es, auch mit Fahrzeugen der Abteilungen oder der auswärtigen entsendenden Wehren die gestellten Aufgaben bewältigen zu können ohne auf einen Rüstzug zurückgreifen zu können.

Andreas Kepper

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Krozinger Gerätehaus als regionales Ausbildungszentrum

Im sogenannten Unterstützungsbereich südlicher Breisgau hat sich der Standort Bad Krozingen zum inoffiziellen regionalen Ausbildungszentrum entwickelt. Neben den örtlichen und üblichen Einsatztrainings für die eigene Wehr werden immer mehr Lehrgänge auf überörtliche Eben durchgeführt. Es können alle auf Landkreisebene möglichen Ausbildungen durchgeführt werden.

Bereit stehen für den Bereich Truppmann / Truppführer die in Bruchsal geprüften Ausbilder Jürgen Bleile und Andreas Kepper, für Sprechfunk Andreas Kepper, für die Atemschutzgeräteträger Florian Eckert und die Maschinisten Siegfried Leiser und Gebhard Felder. Andreas Kepper ist daneben einer von nur zwei im ganzen Landkreis bestellten Ausbilder für den neuen Lehrgang IuK-Beauftragte. Außerdem ist er Leiter es AK Sprechfunk im Landkreis.

Ferner werden überörtliche Lehrgänge und Seminare zum Beispiel im Bereich Führung, Drehleiter, Druckbelüftung, vorbeugender Brandschutz oder auch ABC-Einsatz durch Ausbilder der Berufsfeuerwehren Hamburg und Düsseldorf angeboten. Die Teilnehmer kommen mittlerweile auch aus den Bereichen der Krankenhausführungen oder Brandschutzverantwortliche privater Unternehmen.

Bei gesamt etwa 20 Lehrgängen pro Jahr ist also immer etwas los im Gerätehaus der Kernstadt. Dank sei hier auch ausgesprochen dem Bewirtungsteam um Alexander Meier, die immer für eine abwechslungsreiche Verpflegung der Teilnehmer sorgen.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben unsere Arbeit in 2012 folgende Spender, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken wollen:

Schwarzwald-Apotheke	Blutzuckermessgeräte
Dr. Allgaier, Heitersheim	Blutzuckermessgeräte
Möbelschau Norsingen	Unterstützung Küche
Volker Schmitt	Lehrgangsvergütung
Rechtsanwälte, StB, WP Kaiser & Sozien	Rollcontainer für Geräteverlastung
Wolf-Holzbau	regelm. Unterstützung Getränkekasse

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für geleistete, ehrenamtliche Arbeit

Danke an alle Arbeitgeber, für die Freistellung der Kameradinnen und Kameraden bei den zahlreichen Einsätzen, Aus- und Fortbildungen

Ein Dank gilt dem Universitäts-Herzzentrum Freiburg · Bad Krozingen für die Unterstützung beim Druck dieses Jahresberichtes.